

Pläne fürs neue Feuerwehrhaus in K.B. werden konkret

Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf 4 Millionen Euro

ISERNHAGEN (car). Die Ortsfeuerwehr Isernhagen K.B. soll in den nächsten Jahren ein neues Feuerwehrhaus erhalten. Das alte Feuerwehrhaus hinter der St.-Marien-Kirche ist nicht nur sanierungsbedürftig, sondern auch viel zu klein. Der Standort für den Neubau steht längst fest: an der Heinrich-Könecke-Straße an der Kreuzung zur K113 (Dorfstraße).

Das neue Feuerwehrgerätehaus dürfte von der Optik her für die Isernhagener nichts Neues sein: Wie schon die neuen Gerätehäuser in Altwarmbüchen und Isernhagen H.B. soll auch das Gerätehaus in K.B. eine rote Klinkerfassade erhalten. Die Idee, Teile der Fassade mit Lärchenholz zu verkleiden, hat der Bauausschuss jüngst mit Blick auf die geringe Langlebigkeit und den mitunter höheren Pflegeaufwand des Materials verworfen – auch wenn die Klinkerfassade beim Bau etwas teurer ist.

Von der Größe her wiederum soll sich der Neubau am bereits fertiggestellten Feuerwehrhaus in F.B. orientieren, das an der Ecke zur Möllerstrift in den vergangenen Jahren gebaut und inzwischen feierlich bezogen wurde. Demnach soll die Ortsfeuerwehr K.B. künftig auf rund 700 Quadratmeter Grundfläche ein neues Zuhause haben – inklusive vier Fahrzeughallen, Unterrichtsräumen, einem Lager, Umkleide-, Wasch- und Toilettenräumen sowie Büros und Werkstatt.

Die kalkulierten Kosten liegen bei rund 4 Millionen Euro – bei geplanter Bezahlung 2028, inklusive einer dreiprozentigen Inflationssteigerung pro Jahr. Cord Burchard (FDP) kritisierte im Bauausschuss, dass die Politik nur bei der Fassade verschiedene Varianten aufgezeigt bekommen hatte. „Ich stelle den Bedarf der Feuerwehr nicht infrage“, betonte er. Jedoch hätte er sich



Rote Klinker: Die Fassade soll den anderen neugebauten Feuerwehrhäusern ähneln – wie diesem hier in Isernhagen H.B. Foto: Frank Walter



Neuer Standort: Das Feuerwehrhaus in Isernhagen K.B. soll auf der Fläche an der Ecke von Heinrich-Könecke-Straße und Dorfstraße gebaut werden. Foto: Frank Walter

bei so einer großen Investitionssumme gewünscht, dass die Gemeinde auch bei anderen Teilen oder Ausstattungsmerkmalen des Neubaus mehrere Varianten aufgezeigt hätte, um möglicherweise doch noch Kosten senken zu können.

Isernhagens Erster Gemeinderat Jörg Schuster betonte, dass im neuen Feuerwehrhaus keine goldenen Wasserhähne verbaut würden und das Konzept sich eng am Raumprogramm der Feuerwehr F.B. orientiert habe.

Das habe als Blaupause gedient – die Erarbeitung mit der Feuerwehr K.B. sei daher sehr schnell und unkompliziert erfolgt. Im Vergleich zu Nachbarkommunen komme der Preis auch realistisch daher, ergänzte Heinrich Bätke (CDU): „In Kleinburgwedel hat die Stadt gerade ein Feuerwehrhaus für 6 Millionen Euro gebaut – ebenfalls für eine Feuerwehr mit Grundausstattung.“

Nur Kleinigkeiten wurden im Entwurf für F.B. im Vergleich zu

K.B. geändert: So wurden die Umkleideräume vergrößert, um ausreichend Spinde unterbringen zu können. Zudem musste der hohe Frauenanteil bei den aktiven Einsatzkräften in K.B. bei der Planung Berücksichtigung finden. Besonders lobenswert fand die Politik auch, dass die Ortsbrandmeister auf ein eigenes Büro verzichtet hatten – zugunsten eines Kinder- und Jugendraums für den Nachwuchs der Ortsfeuerwehr.

Stark und selbstbewusst

Kostenfreie WenDo-Kurse in Isernhagen und der Wedemark

ISERNHAGEN (r/bs). Isernhagen/Wedemark – Unter dem Motto „Stark und selbstbewusst – Gemeinsam Grenzen setzen und verteidigen“ bietet die Frauen- und Mädchenberatungsstelle im November zwei kostenfreie WenDo-Wochenendkurse an. Die Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainings richten sich an unterschiedliche Altersgruppen und verbinden körperliche Techniken mit mentaler Stärkung.

WenDo vereint einfache, aber wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken mit der Stärkung des Selbstbewusstseins. In einem geschützten Rahmen lernen die Teilnehmenden, eigene Grenzen wahrzunehmen, diese klar zu kommunizieren und sich selbst zu behaupten – ob in der Schule, im Freundeskreis, auf der Straße oder im digitalen Raum. Die Kurse vermitteln, dass jede Person das Recht auf körperliche Selbstbestimmung hat und über mehr Kraft und Energie verfügt, als viele von sich selbst denken.

Der erste Kurs richtet sich an jugendliche Mädchen und nicht-binäre Personen im Alter von 13 bis 15 Jahren. Mia Marben leitet das Training am Samstag, 1. November, und Sonntag, 2. November, jeweils von 10 bis 16.30 Uhr in Isernhagen FB am Lohner Hof 7, direkt neben der Frauen- und Mädchenberatung.

Das zweite Wochenende ist für Frauen von 18 bis 99 Jahren konzipiert. Ursula Mathyl leitet dieses Training am Samstag, 8. November, und Sonntag, 9. November, jeweils von 10 bis 15 Uhr im Bissendorfer Bürgerhaus, Am Markt 1 in der Wedemark an.

Beide Veranstaltungsorte sind barrierearm zugänglich, die Gruppenräume und Toiletten sind ebenerdig beziehungsweise über einen Aufzug erreichbar. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung jedoch erforderlich. Interessierte können sich per E-Mail unter info@frauen-maedchenberatung.de oder telefonisch unter (05139) 9849570 anmelden und weitere Informationen erhalten.

Literatur im Gottesdienst

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Nach dem großen Zuspruch beim ersten Mal, gibt es nun eine Wiederholung: Der literarische Gottesdienst zu Jenny Erpenbecks Roman „Heimsuchung“ wird am Sonntag, 19. Oktober, um 11 Uhr erneut gefeiert – diesmal in der Christophoruskirche in Altwarmbüchen. Pastor Sebastian Müller

gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit Kirchenmusikerin Susanne Fiedler, die mit feinfühligem Cello-Spiel besondere musikalische Akzente setzt. Ein Gottesdienst, der Literatur und Theologie, Kunst und Glaube miteinander in Beziehung setzt – nachdenklich, berührend und anregend zugleich.

HAZ Tickets by Laporte NP

Bernhard Paul's
neustes Meisterwerk

HANNOVER

05.09. ^{BIS} 12.10.

WATERLOOPLATZ

Nur noch eine Woche!

TIER frei

JETZT **TICKETS** SICHERN!

WWW.RONCALLI.DE